

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Correspondenz = Nachrichten.

Aus Schwerin im Mecklenburgischen.

[Beschluss.]

Im Lustspiel verunglückt Hr. Siphart Vieles und im ernstern Drama würde er gewiß Besseres leisten, wenn er seine angeborenen Fähigkeiten besser zu erwägen und kunstgerechter auszubilden verstände. Hr. Siphart ist noch jung und kann, wenn er nur ernstlich will, noch die rechte Bahn gewinnen. Sein Don Carlos hatte unter andern Momente, welchen nur lobende Anerkennung gezollt werden kann. Ich hoffe, er wird sich nicht von der Menge verführen lassen und namentlich mir, der ich seine Talente durchaus nicht verkenne, keine böswilligen Absichten unterlegen. Hr. Beckmann ist im komischen Fache beschäftigt und außerdem einer unserer brauchbarsten Schauspieler. Ein Mehreres über ihn zu sagen, verbietet mir der Umstand, daß er jüngst sich so sehr an der Kritik, die ihn oftmals fast verhätschelte, veründigte. Man würde besonders mich für partiell halten, wenn ich die Fehler und Mißbräuche rügen wollte, die er sich schon so oft im Extremptoren zu Schulden kommen ließ. Hierin wurde er erst vor Kurzem so persönlich, daß das sonst so lammfromme Publikum, dessen Liebling er früher war, laute Zeichen des Mißfallens zu erkennen gab, ohne daß Hr. Beckmann es für gut fand, sich zu entschuldigen. Ich wiederhole es nochmals, daß ich, ohne Partei zu ergreifen, mich nicht weiter hierüber aussprechen darf, behauere es aber feierlichst, daß ich ihm in der Zukunft deshalb nichts nachtragen werde. Hr. Schmale's gute Leistungen im Feinkomischen bespreche ich nächstens. Ueber das Rollenfach der übrigen engagirten Helden und Liebhaber vermochte ich bisher noch nicht ganz in's Klare zu kommen. Ich kann nur so viel sagen, daß sie alle nach der Möglichkeit spielen; ein Weiteres über sie zu referiren, dürfte eben nicht dienlich seyn. Ich kann aber nicht umhin, die Mad. Schmidt anzuführen, die ich noch von der alten Garbe her recht lieb gewonnen habe, weil sie, die hier schon vor vielen Jahren austrat, ihre Anstandsamen mit Anstand und Kunst-einsicht giebt und überhaupt jener guten Zeit angehört, wo das intellectuelle Vermögen der Priesterinnen Thaliens noch mehr galt, als heut zu Tage die bloße Larve. Auch Hr. Hartmann, der im Fache der Naturburschen vermittelst seiner fleißigen Anstrengung oft so Gutes leistet, darf ich hier nicht übergehen. Man ist jetzt so schon genugsam gewöhnt, auf die Berichte der Theaterrecensenten nur kleines Gewicht zu legen, was aber wohl mehr die bestallten Lobhudler, als die unbefangenen, aber eben deshalb auch unglücklichen Beurtheiler verschuldet haben mögen.

Hr. Krüger aus Berlin, der seine Künstlerlaufbahn vor vielen Jahren hier eröffnete, gastirte im Februar bei uns und erwarb sich zu den alten, noch viele neue Freunde. Ich kann seine Darstellung des Hamlet besonders lobend hervorheben; zunächst ärtete er als Friedrich der II. in Raupach's gleichnamiger Tragödie vielen Beifall ein. Nach ihm besuchte uns Dem. Wautuch von Hamburg und eröffnete einen Cyclus von Gastvorstellungen, die es uns erst recht schmerzhaft empfinden ließen, welche Mängel unser Damenpersonal hat. Dem. Wautuch ist eine sehr routinirte Schauspielerin, die nicht bloß lernt und spielt, sondern auch denkt und schafft. Das Lustspiel ist aber vornämlich die Sphäre, welcher sie angehört und in welcher sie Vorzügliches, zuweilen sogar Ausgezeichnetes leistet. — Hr. Professor W. Vogel, der bekannte dramatische Dichter, welcher jetzt in unserer Mitte lebt, erfreute uns vor einigen Tagen durch sein neuestes Lustspiel:

„Witzigungen, oder wie fesselt man die Gefangenen?“ das durchweg gut gehalten, mit bühnenrechten Situationen versehen und ganz geeignet ist, das Interesse von Anfang bis zu Ende zu erhalten. Es ist eine gesunde Pflanze unter dem Unkraut auf dem Felde des heutigen Lustspiels und wird gewiß auch auf anderen Bühnen, denen es sehr zu empfehlen ist, Glück machen. Dem Verfasser wurde nach der ersten Aufführung die wohlverdiente Ehre des Hervorrufens zu Theil.

Intendanten unserer Hofbühne sind die Herren Cammerdirector von Flotow und Hofrath Jöllner.

Paris, den 16. April 1836.

Aegyptisches.

Der Obelisk von Luxor, der eigentlich dazu bestimmt war, die französische Zeit der Bewegung zu verherrlichen, hat sich gerade zu bewegen angefangen, nachdem alle Welt ruhig und still geworden. Gestern begab ich mich über den Concordiaplag in die elysäischen Felder, um daselbst die Nachzügler der dießjährigen Longchampparade in ihren Tilbury's und Bertinen zu bewundern — an den Ostertagen hatte der regnerische Zeus die fashionable Mode verschreucht — siehe, da war der Strand vor der Deputirtenkammer und dem Hause des ehrenfesten Präsidenten der Repräsentation so ganz besät mit Menschen, daß die kolossalen Statuen der Brücke, die wie die Apostel der historischen Vorzeit des Landes dort prangen, nur eben noch wie heidnische Götzenbilder bei einer Prozession über den Köpfen emporragten. Zwei hohe Gerüste mit Stampfträdern waren in Bewegung und ein dumpfes Gemurmel und Gestöhn drang aus des Hauses Mitte, Sisyphus Höllearbeit fünfshundert Schritte weit verkündend.

Und ein ungeheures, Gebäude ähnlisches Wesen, angehan mit großen hölzernen Kleidern, eisernen Ringen und härenen schwarzgetheerten Untertauen, eine Kirchturmlange, dicknäsige und spitzzungige, granitene Schlange rutschte langsam, langsam auf ihrem grauweißen Bauche den Quai hinauf, männiglich zuseufzend: „So wie ihr mich da seht, hab' ich weiland am Nil gekrochen und hoch das Haupt in die Lüfte getragen. Psammethich und Sesostris waren meine Könige, Isis und Osiris meine Götter.“

Es war gewiß das erste und vielleicht das letzte Mal in meinem Leben, daß ich eine steinerne Masse, einen Block von Abissinien, der achtzig Fuß lang und acht Fuß dick, folglich etwa 5000 Kubikfuß stark und 500000 Pfund schwer ist, mit Hilfe der architektonischen Hebel und Winden fortwälzen und einen Hügel hinanziehen sah. Die Gewalt, die dazu gehörte, ist fast unberechenbar, und nur dann kann man sich die einfache Einrichtung, die sie hervorrief, erklären, wenn man sieht, daß der Architekt — Lebas — einen eigens construirten eichenstämmigen horizontalen und doppelt gebrochenen Schlitten von der Seine bis zur Höhe der Terrasse legte und den Widerstand, das heißt die Kolbenwinden zum An- und Aufziehen, auf denselben und rückwirkend auf den Obelisk selbst basirte. Zwei hundert Artilleristen, welche zu beiden Seiten in sechs Kreisrädern die Laue aufwanden und einige Dugend Eisenschienen zur Verhütung des Abgleitens von den Schienen, da haben Sie den ganzen Apparat. Die Welt wollte ich damit, wie Archimedes sagt, aus ihren Angeln reißen, wenn ich nur eine andere Welt dazu als Rückenhalter hätte.

(Der Beschluss folgt.)